

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

Montag den 19. September 1870.

(336)

Nr. 732.

## Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Oberrealschule zu Linz sind zwei Lehrstellen, die eine für die französische, die andere für die englische Sprache mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 für Mittelschulen 1. Classe systemisirten Bezügen zu besetzen.

Bewerber, welche den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen und zugleich die Lehrbefähigung für ein zweites Lehrfach besitzen, haben ihre gehörig documentirten und an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche spätestens bis

25. September 1870

bei dem k. k. Landeslehrerath für Oberösterreich im Dienstwege einzubringen.

Linz, am 3. September 1870.

Von dem k. k. Landeslehrerath für Oesterreich ob der Enns.

(331—2)

## Kundmachung.

Am k. k. Gymnasium in Laibach beginnt das Schuljahr 1870/71 am 1. October mit dem heil. Geistamte.

Neu eintretende Schüler haben sich mit ihren Eltern oder deren Stellvertretern

am 28. und 29. September

bei der k. k. Gymnasial-Direction zu melden, mit dem Tauscheine und dem Schulzeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. zu erlegen.

Angehörige des Krainburger und Rudolfswerther Gymnasiums werden in der Regel hier nicht aufgenommen.

Die Aufnahmsprüfung für die 1. Klasse beginnt am 30. September.

Laibach, am 15. September 1870.

Die k. k. Gymnasial-Direction.

Nr. 374.

(332—2)

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Stadtamte in Marburg ist durch den Uebertritt des bisherigen Amtsvorstandes in den Staatsdienst die Stelle des politischen Amtseleiters in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 1000 fl., ein Quartiergehld jährlicher 200 fl. und eine dreimalige Quinquennialzulage pr. 200 fl. nebst der Pensionfähigkeit, und zwar beim Uebertritte aus dem Staatsdienste mit Einrechnung der in demselben zurückgelegten Dienstjahre verbunden ist, wird der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß Bewerber hierum ihre mit den Beweisen ihrer Befähigung zum politischen Verwaltungsdienste und ihrer bisherigen Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

30. September 1870

bei dem gefertigten Stadtamte zu überreichen oder portofrei anher einzusenden haben.

Stadtamt Marburg, am 2. September 1870.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Franz Stampfl.

Nr. 4347.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

(2186)

Nr. 2976.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Minckel von Unterloie gegen Herrn Anton Sorre, als Anton Bogorelc'scher Verlasscurator, von Unterloitsch, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. März 1862, Z. 1878 schuldigen 744 fl. 6 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 201 und Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4440 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. September,

20. October und

19. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juli 1870.

(2141—1)

Nr. 2079.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dvorak von Munkendorf, als Cessionär des Ignaz Stobočnik von Gurkfeld, die executive Versteigerung der dem Michael Proh von Verhovska Vas gehörigen, gerichtl. auf 408 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterlach sub Berg.-Nr. 1489 und 1500 vorkommenden Berg-Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. October,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 5. Juli 1870.

(2139—1)

Nr. 10080.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Ulbing von Bröst die executive Versteigerung der der Gertraud Zalar von Brunnendorf gehörigen, gerichtl. auf 1196 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonog sub Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 33, Einl.-Nr. 37 vorkommenden Dreitelhube bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. October,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. Juni 1870.

(2162—2)

Nr. 2300.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Verdaj's von Sava gegen Vincenz Poterbin von St. Martin wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarckirchen-Gilt

St. Martin sub Rectf.-Nr. 10/1 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. September,

27. October und

29. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juli 1870.

(2052—3)

Nr. 13830.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Franz und Mina Pust durch Dr. Costa die executive Versteigerung der dem Anton Zintl von Stefansdorf gehörigen, gerichtl. auf 2066 fl. geschätzten, im Grundbuche Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 142/c., und Rect.-Nr. 142/c., vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1870, Z. 5020, schuldigen 674 fl. 80 kr. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. October,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

7. December 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. August 1870.

(2115—2)

Nr. 3597.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens der Vorstehung der Kirche St. Hermagor und Fortunati in Podraga, durch Dr. Lozar, die mit dem Bescheide vom 19. März 1870, Z. 1296, auf den 2. August 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Semenč von Podraga Nr. 56, Tom. 1, pag. 53, R.-Z. 38/1 ad Neufessel, mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

8. October 1870

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten August 1870.

(2114—3)

Nr. 2865.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Planarič von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Mathias Zaman von Bajhove gehörigen, gerichtl. auf 670 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Kroisembach sub Top.-Nr. 14 und 17 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. October und

die dritte auf den

24. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Juli 1870.